

Protokoll

Informationsveranstaltung Sanierung Carl-Diem-Straße

Besprechungsdatum: 08.04.2014, von 18:00 bis 19:30 Uhr

Besprechungsart: Katholisches Gemeindezentrum Neckarweihingen

Protokollant: Kuhnert, Spohr

Informationsveranstaltung 01/2014

Die Informationsveranstaltung wird von ca. 30 Anwohnern der Carl-Diem-Straße besucht.

Nach Begrüßung durch Herrn Kurt und einer kurzen Präsentation des Planungsstandes und Sanierungskonzepts von Herrn Wilczek wurde die Fragerunde eröffnet.

Im Einzelnen wurden dabei folgende Themen besprochen:

Thema: Gestaltung, Grünflächen und Parkierung

Einige Anlieger hinterfragen die Befahrbarkeit der Straße durch Müllfahrzeuge und Reisebusse, welche des öfteren auf dem Parkplatz parken.

Dabei beziehen sie sich besonders auf die neu geplanten Baumtore. Hierbei wird vor allem die Durchfahrt durch das Baumtor am unteren Ende der Carl-Diem-Straße bezweifelt. Hierzu erwähnt die Bewohnerin des Eckhauses (#23), dass ihr Gartenzaun schon wiederholt von abbiegenden KFZ beschädigt worden sei.

In diesem Zuge werden von den Anwohnern auch die geplanten Staudenbeete hinterfragt, da durch diese entgegenkommendem Verkehr weniger Ausweichflächen zur Verfügung stehen. Durch die geringe Breite der Straße komme es heute schon dazu, dass bei stärkerem Verkehr, oft hervorgerufen durch Veranstaltungen, kaum Begegnungsverkehr möglich ist und Anwohner nicht aus ihren Einfahrten kommen.

Als ein weiterer Kritikpunkt gegen die geplanten Staudenbeete wird genannt, dass diese schwer zu säubern seien und daher, vor allem nach Veranstaltungen, oft stark vermüllt werden.

Ein durch Herrn Kurt angefragtes Stimmungsbild ergibt, dass eine deutliche Mehrheit der Anwohner gegen die Anpflanzung der Staudenbeete ist.

Im weiteren Verlauf der Diskussion kommen auch die Optionen auf, die Stellplätze komplett zu streichen oder deren Anzahl zumindest zu reduzieren.

Ein weiteres Stimmungsbild ergibt, dass ein Großteil der Anwesenden eine Reduzierung der Stellplatzanzahl zum Vorteil einer Entspannung der Verkehrssituation befürwortet.

Weiterhin wurden von Anwohnern die Wünsche vorgebracht, die Stellplätze in der Carl-Diem-Straße abzumarkieren und den Baum (Ahorn) an der Einmündung zum Parkplatz des TVN durch eine Neupflanzung zu ersetzen.

Weiteres Vorgehen:

Herr Wilczek wird mit den Erkenntnissen der Diskussion den Plan überarbeiten und dabei auch eine Reduzierung der Stellplatzanzahl in Betracht ziehen.

Außerdem soll bei der Versendung von weiteren Informationen über den Verlauf der Sanierung auch der überarbeitete Plan mitgeschickt werden.

Thema: Kanalisierung

Im Zuge der Erläuterung über die anfallenden Tiefbauarbeiten durch Herrn Müller, konzentriert sich die Diskussion auf die Größe der Abwasserkanäle. Mehrere Anlieger berichten, dass mehrere Male im Jahr die jetzigen Kanäle die Wassermassen nach heftigen Regenfällen (vorallem im Sommer) nicht mehr abführen können. Dadurch seien schon des öfteren anliegende Keller überflutet worden und Abwasser durch die Kanaldeckel geströmt. Desweiteren wurde bemängelt, dass es des öfteren zum Rückstau an der Einmündung von der Vorschnittstraße kommt.

Jedoch wird eher eine weitere Vergrößerung der Kanäle gefordert, da die geplanten 600er und 700er Kanäle als noch nicht hinreichend angesehen werden.

Außerdem wird von einigen Anwohnern ein weiteres Regenrückhaltebecken am Neckarufer vor der Pumpstation vorgeschlagen.

Weiteres Vorgehen:

Die geplante Größe der Kanäle soll erneut geprüft werden, um eine weitere Entlastung der Kanalisation unter der Carl-Diem-Straße herbei zu führen.

Thema: Verlegung von Stromanschlüssen und weiteren Leitungen

Herr Sigloch (Stadtwerke) erklärt, dass die Freileitungen, zunächst im gesamten Bereich der Carl-Diem-Straße, durch Erdleitungen während der Sanierung ersetzt werden soll. Die Kosten für die Kabelverlegung bis zum Hausanschluss tragen die Stadtwerke. Die dadurch eventuell entstehenden Folgekosten für Anpassung der Elektroinstallationen in den Häusern aber von den jeweiligen Eigentümern.

Der Abbau der Freileitungen ist nach ca. einem Jahr geplant, frühestens jedoch, wenn alle Anwohner die Dachträger nicht mehr benötigen.

Der Strommast in der Carl-Diem-Straße auf Höhe des Parplatzes bleibt, wegen der weiterhin bestehenden Freileitung in der Vorschnittstraße, erhalten.

In Bezug auf Internet- und Kabel-TV-Leitungen wurden die Anlieger darüber aufgeklärt, dass die jeweiligen Netzbetreiber über den Umbau der Carl-Diem-Straße informiert wurden, diese jedoch kein Interesse an einem dadurch möglichen Ausbau der jeweiligen Netze gezeigt haben.

Für einen möglichen Ausbau mit Glasfaserkabeln werden aber bereits jetzt Leerrohre verlegt.

Weiteres Vorgehen:

Die Stadt Ludwigsburg wird erneut auf die Netzbetreiber (KabelBW und Telekom) zugehen und ihnen die Sanierung ihrer Netze vorschlagen. Gleichzeitig sollen auch betroffene Anwohner sich an ihre Netzanbieter wenden, um ebenfalls einen Ausbau zu beantragen.

Thema: Beleuchtung

Die jetzige Beleuchtung wird im Zuge der Sanierung durch LED-Leuchten ersetzt. Dabei wird die Leuchtenhöhe reduziert und es entstehen voraussichtlich ca. 2 Standorte mehr.